

DIE GRENZEN DES SAGBAREN

Politische Debatten zwischen der Normalisierung von Rassismus und gesellschaftlicher Verantwortung



21. April 2026

Digitaler Austausch für ein starkes Miteinander

Beginn: 18:00 bis 20:00 Uhr - Ort: Online via Zoom

In politischen Debatten werden rassistische Narrative und ausgrenzende Positionen zunehmend als „normale Meinung“ verhandelt. Doch was bedeutet das für unsere Gesellschaft - und für das konkrete Zusammenleben im Alltag, in Betrieben und in Bildungseinrichtungen?

Die Forschung zeigt, wie sich Diskurse verschieben und wie Aussagen, die zunehmend salonfähig werden, gesellschaftliche Folgen haben können. Gleichzeitig werden auch die Gefahren sichtbar, die solche Aussagen für das Zusammenleben und für die Arbeitswelt mit sich bringen: wachsende Spaltung, sinkendes Vertrauen und ein Klima, in dem Ausgrenzung leichter akzeptiert wird. Für viele Menschen sind die Folgen unmittelbar spürbar - durch Verunsicherung, Diskriminierung und eine Verschiebung dessen, was als gesellschaftlich akzeptabel gilt.

Unser Online-Austausch verbindet beide Perspektiven: wissenschaftliche Analysen zu Diskursverschiebungen und Rassismus - und die Frage, was politische Sprache mit Menschen macht.

Gemeinsam wollen wir darüber sprechen, wo gesellschaftliche Verantwortung beginnt und wie die Grenzen des Sagbaren verteidigt werden können.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

18:00 Uhr **Begrüßung und Ankommen**

18:10 Uhr **Forscher*innen über rassistischer Rhetorik, die den Weg für rassistische Gewalt ebnet kann.**
N.N.

18:35 Uhr **Wenn Worte wirken: Folgen rassistischer Aussagen für betroffene Menschen**
Zola Wiegand-M'Pembele
Coachin mit den Schwerpunkten Schwarze Perspektiven und Anti-Rassismus

18:55 Uhr **Gemeinsamer Austausch**

Moderation: Sezen Dinç, Referentin des Vereins Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichberechtigung, gegen Rassismus e.V.

✉ **Anmeldung:** Bitte meldet Euch mit Vornamen und Namen **bis zum 20.04.2025** per E-Mail an: vielfalt@gelbehandlung.de an.

✎ Nach der Anmeldung erhaltet Ihr einen Link zum Zoom-Konferenzraum.

⊘ Wir behalten uns vor, Teilnehmer*innen mit demokratiefeindlichen Aussagen und Störer*innen von der Veranstaltung auszuschließen.

✉ Wer möchte, kann sich mit der Anmeldung **auch für unseren Verteiler eintragen, um künftig über Austausch- und Projektveranstaltungen informiert zu bleiben.**